

Jahresbericht 2020 des Vorstandes

Personelles

Gegenüber dem Vorjahr gab es keine Veränderung in der personellen Besetzung von Vorstand und Kuratorium.

Dem Vorstand gehörten weiterhin Andreas Flug, Ulrich Halfpap, Marta Sickinger und Reinald Schröder an, die in der Form des kollegialen Vorstandes zusammenarbeiten. Bei dieser Organisationsform des Vorstandes gibt es keinen Vorstandsvorsitzenden mehr, es üben vielmehr jeweils zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam die Funktion des gesetzlichen Vertreters der Stiftung aus. Die Aufgabe des ehrenamtlichen Geschäftsführers wurde im Berichtsjahr wie in den Vorjahren von Reinald Schröder wahrgenommen.

Dem Kuratorium gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an:

Gregor Korte (Präsident), Prof. Remmer Akkermann (stellv. Präsident), Hildegard Diers, Martina Gottwald, Katharina Hastenpflug, Martin Kalkwarf, Frauke Laging, Andreas Pawelzik, Dieter Tornow und Sabine Wilker.

Sitzungen

Der Vorstand hat im Berichtsjahr am 9. Januar, 5. Februar, 11. März, 5. Juni, 30. Juni, 27. Juli und am 8. Oktober getagt. Außerdem hat der Vorstand am 26. August einen halbtägigen Workshop durchgeführt.

Das Kuratorium hat im Berichtsjahr erstmals nicht getagt. Auf Grund der Corona-Pandemie wurde die Kuratoriumssitzung auf 2021 verschoben.

Stifterforum

Wegen der Corona-Pandemie hat die Stiftung im Berichtsjahr auf die Durchführung des Stifterforums verzichtet.

Spenden

Im Berichtsjahr hat die Stiftung Spenden in Höhe von insgesamt 26.625,61 Euro erhalten.

Diese Spenden sind an folgende Zwecke gebunden:

- 17.055 Euro zum Ankauf der Skulptur „Ewige Weisheit“ von Kang Muxiang
- 8.455,61 Euro für den Skulpturenpfad
- 115 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung

Aktivitäten der Stiftung

Kapitalanlage

Im Berichtsjahr wurde keine größeren Änderungen bei der Anlage des Stiftungskapitals vorgenommen.

Eigene Projekte

Veranstaltungsreihe Klima und Nachhaltigkeit

Die im Vorjahr konzipierte und mit der Auftaktveranstaltung am 2. Dezember 2019 begonnene Veranstaltungsreihe zum Thema Klima und Nachhaltigkeit wurde im Berichtsjahr fortgesetzt (für Details siehe auch Jahresbericht 2019).

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

- 2. Dez. 2019: Dr. Wolfgang Kessler
Fair wirtschaften – anders leben. Gelebte Alternativen zu einer entfesselten Weltwirtschaft
- 14. Januar 2020: Peter Kossen:
Billig! Billig! Billig! hat einen hohen Preis.
- 17. Februar 2020: Werner Thie und Rainer Schmalenberg
Wärme aus Eis? Regenerative Energiegewinnung: Der Eisspeicher der PHWT in Diepholz.
- 9. März 2020: Prof. Dr. Antje Boetius:
Expedition ins Unbekannte: Lebensräume in Dunkelheit und Kälte.

Die kostenfreien Veranstaltungen haben an verschiedenen Orten (St. Nicolai Kirche Diepholz, Altes Rathaus und Private Fachhochschule Diepholz) stattgefunden. Alle Veranstaltungen sind auf großes öffentliches Interesse gestoßen und hatten jeweils zwischen 100 und 200 Besucher. In der lokalen Presse ist über alle Veranstaltungen ausführlich berichtet worden.

Der bundesweite Lockdown wegen der Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass die Stiftung die weiteren vier geplanten Veranstaltungen nicht mehr durchführen konnte. Wegen der unsicheren Lage hat die Stiftung in Rücksprache mit den Kooperationspartnern der Veranstaltungsreihe beschlossen, die Veranstaltungen auch nicht zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Diepholzer Agenda Preis 2020 zum Thema Klima und Nachhaltigkeit

Der parallel zu der Veranstaltungsreihe konzipierte Diepholzer Agenda Preis 2020 konnte trotz der Pandemie durchgeführt werden und ist auf eine erfreulich hohe Resonanz

gestoßen. Um den mit insgesamt 5.000 Euro dotierten Preis haben sich Einzelpersonen, Vereine, Betriebe und Institutionen mit insgesamt 11 Beiträgen beworben, die sehr unterschiedliche Aspekte des Themas Klima und Nachhaltigkeit aufgegriffen haben. Die Jury hat die Beiträge wie folgt bewertet:

- Verein zur Förderung ganzheitlicher Bildung e.V / Welthaus Barnstorf (1. Preis, 1.000 Euro):
Mobile Klimaküche
- Malz Polytec, Omega Technology ,Plastic GmbH & Co.KG,PHV Persönliche Hilfe gGmbH, Mwt GmbH und Co.KG, DG-Engergie GmbH & CoKG (1. Preis, 1.000 Euro):
Verpackung, zu schade zum Wegwerfen / Verpackungsbörse für Diepholz
- Solawi Hollerhof (1. Preis, 1.000 Euro):
Solidarische Landwirtschaft
- GFS-Umweltausschuss (2. Preis, 750 Euro):
10 Jahre GFS-Umweltausschuss
- Heidrun Plümer (2. Preis, 750 Euro):
Pro Pure – Unverpackt Truck
- Waldorfkindergarten Diepholz (3. Preis, 500 Euro):
Waldgruppe „Die Waldbeeren
- Reinhard Ernst (Buchpräsent):
Persönlicher suffizienter Lebensstil
- Private Hochschule für Wirtschaft und Technik (Buchpräsent):
Wärme aus Eis durch die Eisspeichertechnik
- Leon Hempe (Buchpräsent):
Verbesserung des ÖPNV
- Kerstin Nicolaysen / Britta Simon (Buchpräsent):
„Tante Emma“ – Unverpacktladen in Diepholz
- Kerstin Nicolaysen / Britta Simon (Buchpräsent):
Diepholz auf dem Weg zur fairtrade Stadt

Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass die mit dem Agenda Preis verbundenen Veranstaltungen den besonderen Gegebenheiten angepasst werden mussten.

So wurde die Jurysitzung am 16. Juli, bei der die Bewerber ihre Projekte vorgestellt haben, erstmals wegen der notwendigen Hygienemaßnahmen als nichtöffentliche Veranstaltung durchgeführt. Um die interessierte Öffentlichkeit dennoch über die eingereichten Beiträge zu informieren, hat die Stiftung eine Wettbewerbshomepage eingerichtet, auf der die Bewerbungen ausführlich vorgestellt worden sind. Da die Preisverleihung am 13. Juli ebenfalls nur als geschlossene Veranstaltung mit den Wettbewerbsteilnehmern, den Jurymitgliedern, Vertretern der Bürgerstiftung und drei

Musikern durchgeführt werden konnte, wurde sie als Livestream aus den Ratssaal der Stadt Diepholz für alle Interessierten übertragen. Die technische Durchführung haben Mitglieder der Diepholzer Gruppe „Grafenkind“ übernommen, die die Veranstaltung für die Online-Zuschauer moderiert und durch Interviews mit verschiedenen Akteuren rund um den Diepholzer Agenda Preis ergänzt haben. Dank der professionellen Begleitung durch „Grafenkind“ waren die Erfahrungen mit diesem für die Stiftung neuen hybriden Veranstaltungsformat sehr positiv.

Skulpturenpfad „Die Sicht 2“

Die Arbeitsgruppe Skulpturenpfad mit ihrem Projektpaten Ulrich Halfpap hat im Berichtsjahr mit Unterstützung der Freiwilligen-Agentur ihre Arbeit weiter fortgesetzt.

a) *Umsetzung der Kunstwerke aus dem Wettbewerb „Diepholzer Agenda Preis 2016“*

Im Berichtsjahr konnte die Skulptur Kleine Kapelle am Wegesrand – Rückzugs- und Begegnungsort in direkter Nachbarschaft des „Gartens mit Pflanzen der Bibel“ realisiert werden. Neben dem Zusammensetzen der z.T. bereits im Vorjahr gefertigten Teile (Stahlkonstruktion und Wandelemente aus Holz) und der Pflasterung des Bodens stand im Mittelpunkt der Arbeit die Erstellung eines Glasfensters für die Kapelle, das von einer Mädchengruppe um Diakonin Frauke Laging unter Anleitung der Künstlerin J. Wehrmann gestaltet worden ist. An der Realisierung der Kleinen Kapelle haben sich Ehrenamtliche und Handwerksbetriebe in gleicher Weise beteiligt. Die Stiftung konnte für das Projekt Fördermittel des Landschaftsverbandes Weser-Hunte, der Landeskirche Hannover sowie des Kirchenkreises Diepholz einwerben.

Am 18. September wurde die „Kleine Kapelle“ im Beisein vom Diepholzer Bürgermeister und dem Landrat des Landkreises mit einer ökumenischen Feier, die von Vertretern der Diepholzer evangelischen und katholischen Kirchengemeinden maßgeblich mitgestaltet worden ist, eingeweiht. Die Resonanz auf die „Kleine Kapelle“ ist sehr positiv und sie wird aktiv von den Besuchern genutzt, was an den in der „Kleinen Kapelle“ abgestellten Blumen und Kerzen ablesbar ist.

Begrüßenswert ist auch die Ankündigung der ev. St. Michaelis Kirchengemeinde, den Ort in die Planung von Veranstaltungen miteinzubeziehen. Diese positiven Reaktionen haben dazu geführt, dass die Arbeitsgruppe Skulpturenpfad um Ulrich Halfpap die „Kleine Kapelle“ zu einem Friedensort weiter entwickeln möchte.

b) *Skulptur „Unendliche Weisheit“ von Kang Muxiang, Taiwan*

Nachdem im vergangenen Jahr die Skulptur von der Bürgerstiftung erworben wurde, ist im Berichtsjahr die Spendenaktion für dieses Projekt abgeschlossen worden. Auf Grund der Corona-Pandemie konnte der geplante Besuch einer Schülergruppe des „National Taiwan Collegs of Performing Acts“, der den kulturellen Austausch zwischen Taiwan und Diepholz vertiefen sollte, leider nicht durchgeführt werden.

c) *Pflegearbeiten*

Die notwendigen regelmäßigen Pflegearbeiten entlang des Skulpturenpfades wurden wie in den Vorjahren maßgeblich vom Projektpaten Ulrich Halfpap geleistet. Regelmäßig wurde er dabei von einer Schülergruppe der Deutschen Angestellten Akademie und ehrenamtlichen Helfern unterstützt.

Freiwilligen-Agentur

Im Berichtsjahr konnte die Freiwilligen-Agentur ihre Arbeit in Trägerschaft der Stiftung fortsetzen. Dank der Förderung der Freiwilligen-Agentur durch das Niedersächsische Landesamt für Jugend, Soziales und Familie konnten die zwei Minijobs weitergeführt werden. Wie im Vorjahr waren Barbara Parizsky und Dagmar Trümppler im Rahmen der Minijobs für die Freiwilligen-Agentur tätig und haben die gut etablierten Aufgaben fortgeführt. Einige Angebote konnten allerdings wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt oder an die besondere Situation angepasst angeboten werden:

- Gewährleistung regelmäßiger Öffnungszeiten der Freiwilligen-Agentur.
 - Beratung und Betreuung von Ehrenamtlichen und Einsatzstellen.
 - Vermittlung von Ehrenamtlichen an verschiedene Einsatzstellen in Diepholz.
 - Organisation des Austausches der Ehrenamtlichen untereinander beim regelmäßigen „Klönschnack“ in der Freiwilligen-Agentur.
- Der „Klönschnack“ zum Austausch der Ehrenamtlichen konnte nur eingeschränkt stattfinden. In den Sommermonaten gab es ein Treffen draußen und zum Jahresende haben die Ehrenamtlichen als kleine Anerkennung einen Weihnachtsgruß von der Freiwilligen-Agentur bekommen.
- Betreuung der Flüchtlingspaten in Kooperation mit dem Diakonischen Werk.
 - Organisation und Durchführung der Aktion „Bio-Brotbox“ für Erstklässler in Diepholz zum Thema „Gesunde Ernährung“.

Die Übergabe der Bio-Brotboxen zusammen mit dem Kindermusiker Heiner Rusche fand im Berichtsjahr draußen statt.

- Betreuung des „Mobilen Einkaufswagens“ in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst als Angebot für Senioren in Diepholz.
Der „Mobile Einkaufswagen“ wurde vorübergehend eingestellt und dann zum Schutz der Senioren in einen Einkaufsbringdienst umgewandelt. Dieses abgewandelte Angebot ist von den Stammkunden und neuen Kunden gut angenommen worden. Da aus Rückmeldungen deutlich geworden ist, dass viele Kunden den persönlichen Kontakt während des gemeinsamen Einkaufens sehr vermissen, hat die Freiwilligen-Agentur Telefonkontakte zwischen den ehrenamtlichen Helfern des Projektes und den Senioren organisiert.
- Formularlotsen
Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wurde das Angebot der Formularlotsenberatung fortgesetzt, allerdings wurde ein für das Berichtsjahr geplanter Kurs zur Ausbildung weiterer Formularlotsen auf Wunsch der Kursteilnehmer wegen der Pandemie auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
- Unterstützung der Ehrenamtlichen bei der Betreuung des Bücherschranks
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Skulpturenpfad“.
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Wasserqualität der Fließgewässer in Diepholz“ mit wöchentlichen Messungen an Lohne und Dümmer.
- Koordination der Ehrenamtlichen für die Durchführung von Entkusselungsmaßnahmen im Diepholzer Moor sowie Erfassung der Moorwasserstände an den Messpegeln

Moorerlebnispfad

Im Berichtsjahr hat es wieder verschiedene Aktivitäten seitens der Stiftung rund um das Thema Diepholzer Moor gegeben.

a) *Entkusselungsaktionen Diepholzer Moor/ Pflegearbeiten am Moorerlebnispfad*

Im Berichtsjahr konnte die Stiftung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen-Agentur und dem Naturpark Dümmer e.V. wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt Entkusselungsaktionen durchführen. So fand am 21. Januar eine Aktion mit zwei Klassen der Graf-Friedrich-Schule in Diepholz, am 27. Februar eine Aktion mit Azubis der Firma Lebensbaum und am 29. Februar eine Aktion mit Bündnis 90/Die Grünen statt. Insgesamt haben sich rund 60 Personen an den Entkusselungsaktionen beteiligt.

Im Berichtsjahr hat der Projektpate Dieter Tornow die Bereiche um die Moorloipe und die Infotafeln regelmäßig mit einem akkubetriebenen Freischneider gemäht.

b) *Moorwassermesspegel*

Wie geplant konnte im Berichtsjahr ein weiterer Moorwasserpegel (finanziert mit Fördermitteln der Bingoumweltstiftung) installiert werden. Die Moorwasserstände wurden an den verschiedenen Pegeln regelmäßig erfasst und dokumentiert.

c) *Bohlenweg Pr VI*

Die im Vorjahr von der Stiftung bereitgestellten finanziellen Mittel für ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Niedersächsischen Amt für Denkmalpflege im Zusammenhang mit der Ausgrabung des Bohlenweges PR VI im Aschener/ Heeder Moor konnten noch nicht abgerufen werden, da an den Unis pandemiebedingt keine Kapazitäten für die Untersuchungen vorhanden waren.

Unter Trägerschaft des Naturparks Dümmer entsteht aktuell in direkter Nähe des historischen Bohlenweges eine moderne Rekonstruktion des Weges aus Recyclingbohlen. Entlang dieses barrierefreien Weges kann sich die Öffentlichkeit in Zukunft anhand verschiedenen Informationsangebote über die kulturhistorische Bedeutung des Weges, des Lebensraumes Moor sowie die Bedeutung des Moores für den Klimaschutz informieren. Die Bürgerstiftung hat im Berichtsjahr mit Arbeitseinsätzen am 17. und 30. September den Weiterbau des Bohlenweges unterstützt. An den Arbeitseinsätzen haben sich Alfred Feldermann, Hajo Wittich, Werner Sickinger sowie die Gremienmitglieder Martinus Kalkwarf, Dieter Tornow und Reinald Schröder beteiligt.

Gütesiegel

Im Berichtsjahr hat sich die Stiftung erfolgreich um die Erneuerung des Gütesiegels des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband der Deutschen Stiftungen beworben. Das Siegel ist gültig bis zum 31.12.2023.

Mitgliedschaften

Die Bürgerstiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Natur-Netz Niedersachsen und in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten der Bürgerstiftung wurden regelmäßig durch die Presse begleitet.